

Lost & Found

Früher war Damals

Von enjiru

:~::~ EIGHT ~::~

sorry an die, die so lange warten mussten Q.Q und vielen lieben dank für die Kommischreiber, ihr seid soooo nett ^3^ Bitte vergebt mir meine Rechtschreibfehler, das sind diese schussligkeitsfehler, mein PC zeigt mir die Fehler leider auch nicht mehr an, daher überschaue ich gerne mal den einen oder anderen xD~

da das enjiru auf Jobsuche ist und nebenbei Zeichenaufträge zeichnet, kommt sie kaum zum schreiben, daher wirds etwas dauern... ausserdem muss ich jetzt erstmal mehr arbeiten..., so Gastronomie erblüht zu Weihnachten, hab grad viel viel stress... ausserdem bewerbe ich mich gerade ausserhalb Deutschlands... das wird lustig xD~

Kapitel 8

„So, und jetzt mein Lieber- uns umbringen lassen?“, sprach Canard leise zu ihm. Wildwing ignorierte ihn und starrte verbissen auf das Auto.

„Vielleicht können wir verhandeln, was willst du?!“, brüllte er laut, Duke und Canard erschrecken dabei etwas und schauten sich an. Wenn es um Nosedive ging, konnte Wildwing wirklich richtig böse werden. Nosedive grinste, jetzt musste er sich nur was überlegen. Er stieg langsam aus, sah noch etwas ramponiert aus, was gerade ganz gut passte. „Ich soll sagen“, rief er laut, „Also erstmal 4000 Dollar, dann noch... noch´n Gutschein für Burger King, endlos Shakes, die will ich im übrigen von Canard bezahlt bekommen, weil ich was gut bei ihm habe.“ Der betroffene runzelte die Stirn, „Was will dein Bruder, endlos-Shakes???“, auch Wildwing und der Rest waren etwas irritiert. Keiner der Truppe wusste darauf zu antworten.

Nosedive grinste, „Was´n, soll ich meine Forderung höher setzen?!“ Er winkelte seine Arme an seine Taille und grinste noch immer. „Du kannst ruhig kommen, ich beiße nicht“, schrie der junge Erpel. „Jetzt ist er durchgedreht“, meinte Mallory. „NEIN, bin ich nicht“, krächte der Junge laut und hampelte etwas umher. Als Nosedive zu ihnen gehen wollte, musste er unweigerlich feststellen, je näher er kam, um so weiter

gingen die Anderen zurück. „Nicht weglaufen, nimmt mich mit!“, wieder krächte er um sich- bis Wildwing endlich Mut fasste und auf ihn zuging. Er war nervös, war es wirklich sein Bruder oder eine Falle? „Nosedive – bist du es wirklich?“ Der jüngere nickte und gerade als Wildwing näher auf ihn zugehen wollte, transformierte sich das Auto hinter dem Jungen und plötzlich knallte es laut. Ein Angriff, nur von woher. „Nosedive?!“, Wildwing suchte die Umgebung ab, es war alles dunkel und bevor er mit der Maske alles scannen konnte, hatte sein Bruder ihn schon am Arm und zog ihn beiseite. „Gut, das wir doch noch unsere Waffen hier haben,“ schrie Mallory. Nur wusste sie nicht, in Welche Richtung sie hätte schießen zu können, ohne einen Freund zu treffen.

„Bist du heile“, sprach Nosedive leise, als er seinen Bruder auf den Boden drückte. Doch der konnte gar nicht so schnell reagieren, wie er schon am Boden lag, sein Bruder bei ihm war. „Ja und du, bist du in Ordnung?“, Nosedive nickte nur und wurde hastig umarmt. „Könnten wir das vielleicht verschieben, man versucht uns gerade umzubringen,“ sprach der Blonde. Sie rappelten sich auf, plötzlich wurden beide auch schon weggerissen, es war Canard, der sie gerade noch vor einem Einschlag retten konnte. „Wo ist dieser gelbe Roboter, damit wir ihn in Stücke reißen können!“, brüllte Canard laut, bekam nur ein „Hier“, von Duke, der gerade ausweichen konnte. „Nein, sonst bringt mich deine Schwester um!“ Nosedive klammerte sich an Canards Arm, damit er weder zielen noch schießen konnte. Er sah ihn etwas irritiert an, doch dann wurde schon der Angreifer sichtbar, es war wieder dieses Polizei-Auto und auch dieses transformierte sich in so ein Ding und wurde nach hinten geschleudert. „Was zum Teufel ist hier los“, rief Tanya laut und suchte Schutz hinter einem Baum. Bumblebee rappelte sich auf und wie aus dem nichts tauchte Jazz auf, befahl Nosedive und seinem Kameraden in Sicherheit zu bringen. Also schupste der junge Erpel beide Freunde in das kleine silberne Pontiac Solstice – Jazz. Auch Ironhide kam hinzu, der den Angriff von weitem registriert hatte, er bekam den Rest der Crew und so blieb nur noch Nosedive da. „Ihr fahrt schnell zu euren Freunden, ich komme mit Bee nach!“

Ohne Widerworte verließen die zwei Autobots die Angriffsstelle und fuhren davon. Natürlich versuchten die Enten aus den Fahrzeugen zu kommen aber ohne Erfolg, so schnell wie alles passierte. Da Barricade befürchtete, das Optimus Prime gleich kommen würde, haute dieser schnell wieder ab. Nun wusste er ja auch, wo sich die Feinde befanden, das reichte ihm schon. Er fuhr gerade ein Stück, als vor ihm sich zwei seltsame Gestalten beamten, es waren Camelion und Wraith und das mitten im Weg. Barricade bremste scharf, transformierte sich und brüllte wütend irgendwas, was keiner Verstand. Mit großen Schritten kam er diesen Viechern näher und peilte sie schon mit ein paar kleinen Raketen an, doch Wraith schrie nur, das sie auf der gleichen Seite wären wie er. Doch das war dem Decepticon ziemlich egal, tritt die zwei und schon flogen die Saurians hoch in den Himmel, während Camelion irgendwas imitierte, wurde er nur von Wraith angebrüllt und weg waren sie.

„Super, er ist weg, apropos weg! Wir müssen sofort den Anderen hinterher, bevor die was kaputt machen und ich ärger bekomme!“ schimpfte der Erpel wie ein Spatz und Bee transformierte sich, damit Dive einsteigen konnte. Er schnappte sich sein Communicator und suchte die Sequenz der Anderen.

„LASS UNS RAUS!“, schrie Canard und versuchte die Tür aufzumachen, doch von der

Geschwindigkeit wurden beide Männer kreuz und quer im Auto geschleudert. „Hört endlich auf und gebt Ruhe, schließlich haben wir euch befreit, Alter!“, schnauzte Jazz und Wildwing erschrak, „Es kann sprechen!“

„Ja, macht es also nicht kaputt – bitte,“ flehte Nosedive, der die Sequenz einstellen konnte. „Ich bin schon hinter euch, ich erkläre gleich alles nur lasst das Auto heile, sonst bekomme ich Ärger von Heav!“ Canard stutzte, also hatte er sich nicht verhöhrt, als der Junge schon einmal von seiner Schwester sprach. „Wie meinst du das?“, wollte er wissen. Der Blonde grinste schon, ich sagte doch, du bist mir was schuldig aber alles weitere erkläre ich euch später, sagt den Anderen bitte, das sie nichts dummes machen sollen. Sonst bekommen die Ärger von Hide!“ Canard schaute zu Wildwing, „Wer ist Hide?“, doch nur ein Schulterzucken kam von seinem besten Kumpel.

„Gut, ich sage das den Anderen aber ich will dann alles genau wissen. Wo fahren wir überhaupt hin?“ Wollte der große Bruder vom kleineren wissen aber dieser winkte nur ab und nuschelte so was wie, „Sind gleich da, lass dich überraschen!“

Er seufzte und gab den Anderen bescheid, dabei hasste er doch Überraschungen wie die Pest.

„Ich hoffe dein Bruder kann uns gleich alles haargenau erklären, sonst bekommt er von MIR“, er zeigte auf sich, „Nestarrest!“ brummte Canard launisch.